

y156 Kalkhaltiger Moorgley aus Niedermoor über Hochflutsediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-GH01	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene bis flachwellige Niederungsfläche	
Bodentyp	meist kalkhaltiger Moorgley	
Ausgangsmaterial	Niedermoor über Hochflutsediment, im Untergrund Niederterrassenschotter (Ostrheinrinne mit Rheinmaterial)	
Bodenartenprofil	Hn	2–3 dm
	Ls3–4;Lt2,G3–4	5–9 dm
	S–Sl3,G5–6	
Karbonatführung	meist karbonathaltig	
Gründigkeit	mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	neutral bis schwach sauer
Bodenschätzung	LMoa3W, MoL, Mo/IS, ISIIa2, IS4Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich, meist in Rinnen, mittleres Niedermoor; stellenweise, bei Überdeckung mit Schwemmsediment, kalkhaltiger Gley über Niedermoor; seltener, meist in Randbereichen, Anmoorgley, häufig kalkhaltig; in Flächen mit künstlichem Bodenauftrag kalkreicher Auftragsboden über Moorgley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (220–270 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

ausgedehnte Vorkommen im Wasenweiler Ried; Karbonatgehalte im Oberboden auch anthropogen bedingt, durch künstliche Auffüllung und Einarbeitung von meist kalkreichem Lössbodenmaterial (Bodenentsorgung, Bodenverbesserung), im Wald Oberböden meist karbonatfrei